

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG

VOM

STÜTTGARTER ZEITUNG

VOM

STÜTTGARTER NACHRICHTEN

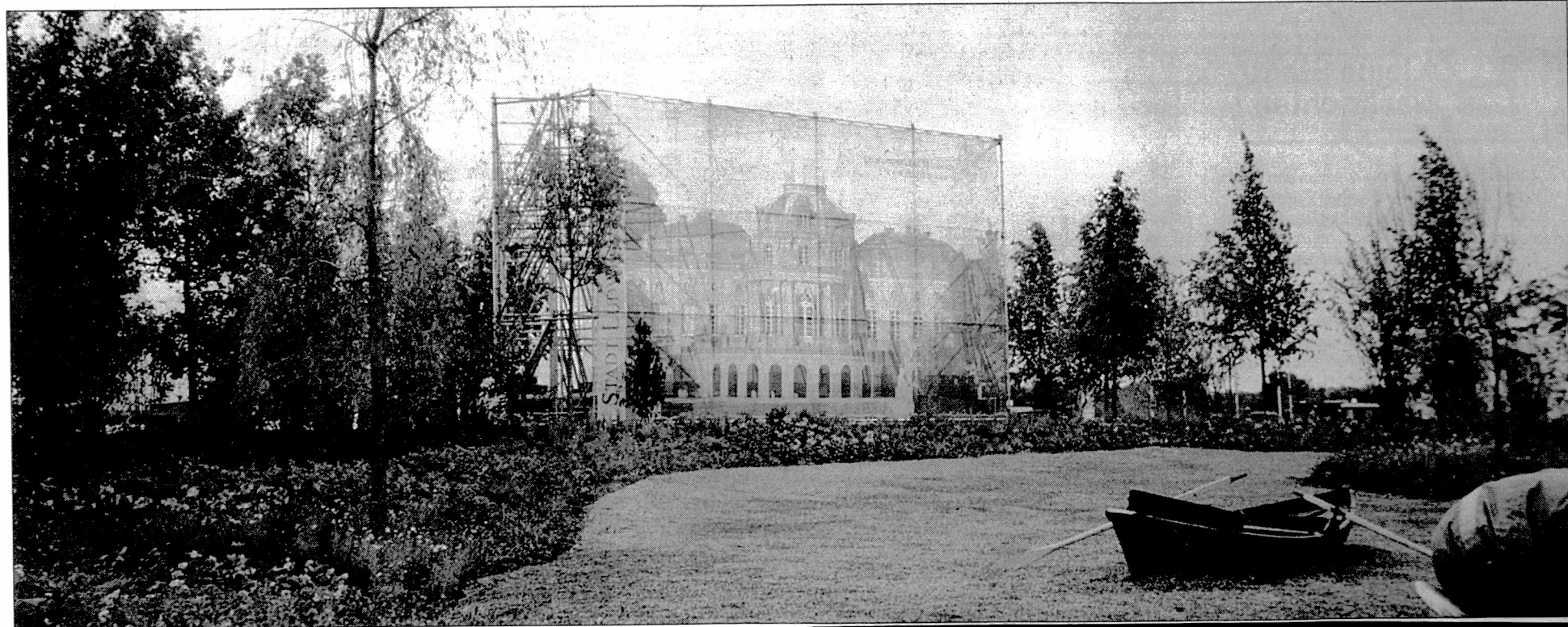
VOM

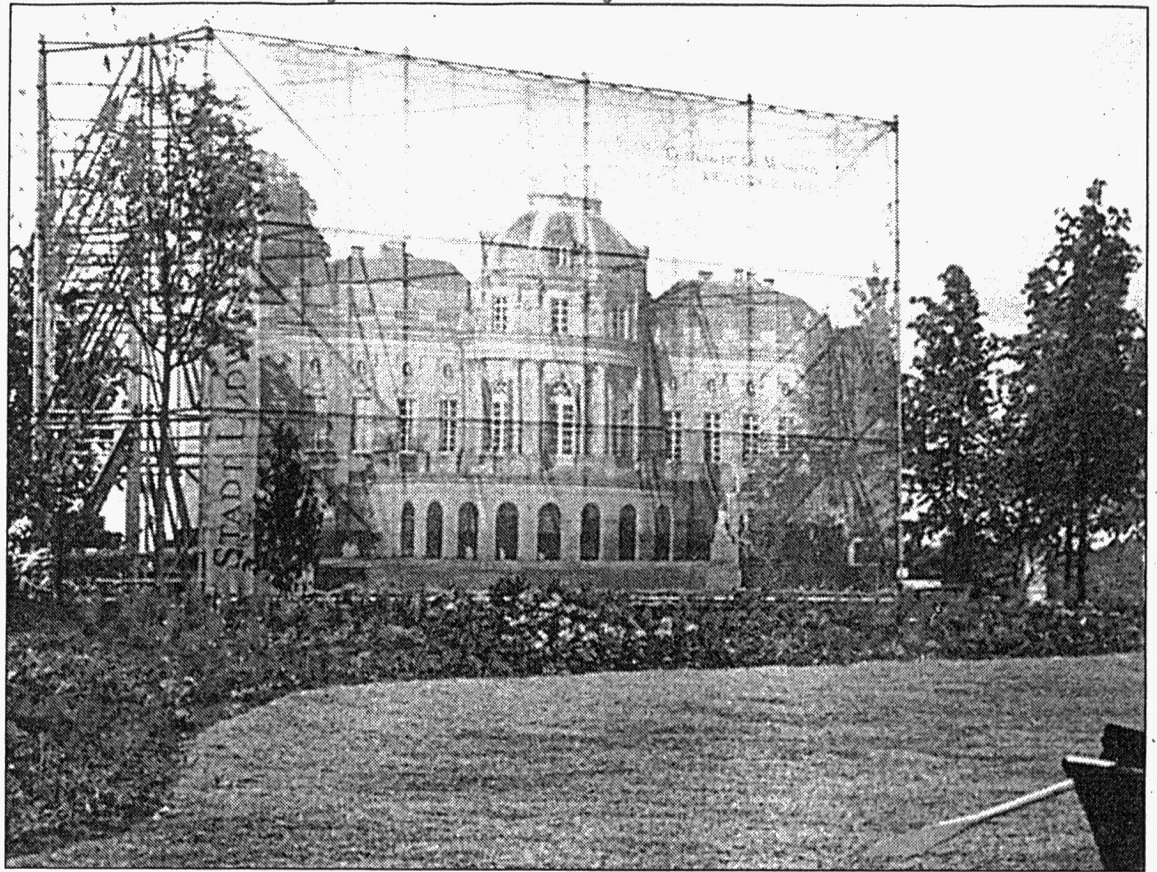
14.6.00

Schlösser für die Franzosen

Ludwigsburger Gegengeschenk

Alles nur Schein: Das Schloss ist nur Kulisse, der See ein Ansammlung von bläulichem Splitt und das Ruderboot daher völlig überflüssig. Dennoch: Dem Vernehmen nach haben sich die Menschen in Montbéliard, Ludwigsburgs französischer Partnerstadt, über das deutsche Präsent gefreut. Es thront dort mitten im Kreisverkehr und wird täglich von 40 000 Fahrzeugen umrundet. Aus drei verschiedenen Richtungen ist jeweils ein anderes Schloss zu sehen. Bei der Ludwigsburger Verschönerungsaktion in Frankreich handelt es sich um ein Geschenk. Schließlich haben die Partner aus Montbéliard dafür gesorgt, dass Ludwigsburgs Sternkreuzung überdimensionale Sonnenblumen samt Ameisen zieren. Beide Arbeiten sollen an das 50-Jahr-Jubiläum der ersten deutsch-französischen Städtepartnerschaft erinnern. Übrigens erfreuen sich die Ameisen so großer Beliebtheit, dass sie schon zweimal entführt wurden. *dü*





Die Kulisse von Schloss Monrepos. Im Vordergrund der nachgebildete See aus bläulichem Splitt.

PARTNERSCHAFT / Ludwigsburg will in Montbéliard stärker präsent sein

Monrepos auf der Straße

Nachbildung ist ein Geschenk für die Ameisen und Sonnenblumen am „Stern“

LUDWIGSBURG. Als Gegengeschenk für die Ameisen und Sonnenblumen auf der Kreuzung „Stern“ in der Stuttgarter Straße hat die Stadt Ludwigsburg in der französischen Partnerstadt Montbéliard eine Kulisse der drei Ludwigsburger Schlösser errichtet.

Aus drei verschiedenen Richtungen, aus denen je ein Schloss zu sehen ist, passieren täglich etwa 40 000 Fahrzeuge den Kreisverkehr mit dem Ludwigsburger Gastgeschenk. So soll Ludwigsburg stärker ins Bewusstsein der dortigen Bevölkerung rücken.

Mit Insel und Ruderboot

Das Tiefbau- und Grünflächenamt, die Technischen Dienste Ludwigsburg und das Gartenamt in Montbéliard legten gemeinsam Hand an. Jedes der Schlösser ist auf einem zehn Mal sechs Meter großen Transparent aufgedruckt, das aufgespannt wurde. Davor ist eine jeweils typische Grünanlage zu sehen. So ist zum Beispiel der Monrepos-See aus bläulichem



Das Team der Stadt Ludwigsburg in der Partnerstadt Montbéliard (von links nach rechts): Hartmut Klein, Michael Möll, Werner Reicherter, Herbert Ewers zum Rode, Bernd Wenger und Patrick Nadig.

Splitt, samt Insel und einem Ruderboot, nachgebildet worden.

Insgesamt wurden rund 40 Bäume, 100 Sträucher und 15 000 Sommerblumen gepflanzt. Außerdem wurden 2000 Kubikmeter Erde in der Mitte des Kreisverkehrs aufgeschüttet.

Montbéliards Bürgermeister

Sénateur-Marie Louis Souvet und Bürgermeister Albrecht Bogner würdigten die Arbeiten zum Auftakt des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft. Sie war die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft nach dem Zweiten Weltkrieg und ist somit die älteste in Deutschland.